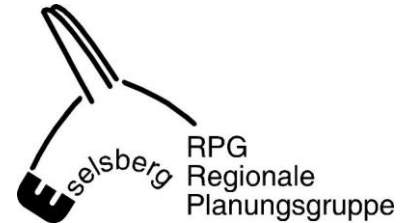


**Protokoll
der Regionalen Planungsgruppe (RPG) Eselsberg
vom Mittwoch, dem 10.10.2018 um 18 Uhr
in den Räumen des FUE Event e.V.,
Fort Unterer Eselsberg**



Anwesend:

Milena Milusheva, Christa Gerstner, Diana Bayer, Uli Scheitenberger, Edgar Winter, Thomas Kammer, Iris Carle, Lillian Glöckler, Gunda Willfort
Entschuldigt: Rose Goler-Nieberle (SPD), Frau Trucksäß

Moderation: Edgar Winter

Protokoll: Gunda Willfort

Beginn: 18 Uhr – **Ende:** 20:30 Uhr

1. Besprechung des letzten Protokolls

Keine Anmerkungen

2. Ergänzungen der Tagesordnung

- AK Flüchtlinge
- Wochenmarkt
- Bürgeranfrage wegen Parken auf Grünflächen
- Vorstellung der Weiterentwicklung Adalbert-Stifter-Schule durch Herrn Semler

3. Vorstellung von Gunda Willfort – neue Stadtteilkordinatorin am Eselsberg

Frau Willfort hat seit 01.10.2018 die Aufgabe der Stadtteilkoordination von Frau Glöckler übernommen und befindet sich in der Einarbeitung.

Seit über 10 Jahren lebt sie mit ihrer Familie wieder in ihrer alten Heimat bei Blaubeuren und bringt aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit viel Erfahrung in der Stadtteilarbeit mit, u.a. als Quartiersmanagerin in Neu-Ulm und seit vier Jahren beim Aufbau des ersten städtischen Kinder- und Familienzentrums Erika-Schmid-Weg 3 in Ulm-Böfingen. Nach Beendigung eines berufsbegleitenden Studiums ist Frau Willfort nun neben der Koordination des Kinder- und Familienzentrums auch als Stadtteilkordinatorin am Eselsberg tätig. Frau Willfort freut sich auf ihre neue Aufgabe am Eselsberg in eine Zeit mit spannenden Projekten in der Quartiersentwicklung, möchte aber ebenso für die alltäglichen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger Ansprechpartnerin sein.

Herr Kammer fragt, wann ein Familienzentrum am Eselsberg kommen wird.

4. Besuch Diana Bayer – Leitung Frauenbüro Ulm

Frau Bayer teilt sich seit 2000 die Leitung des Frauenbüros (60 %) mit Frau Sälzle (50 %). Sie berichtet, dass die Stadt Ulm eine der ersten Städte mit einem Frauenbüro war. Seit 2016 ist das neue Chancengleichheitsgesetz in Baden-Württemberg in Kraft getreten, das Gemeinden ab 50 000 Einwohnern dazu verpflichtet, eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen, die die Frauenförderung und die gesellschaftliche Gleichstellung von Frauen und Männern wahrnimmt. Das Frauenbüro bildet eine Schnittstelle zwischen Verwaltung und Bürgerschaft, u.a. beim Thema Gleichstellungsarbeit: So arbeiten bei der Stadtverwaltung 60 % Frauen, doch gibt es nur 40 % Frauen in Führungspositionen, im sozialen Bereich ist der Unterschied noch größer (80:40). Außerdem wirkt das Frauenbüro durch Vorträge und Diskussionen in die Bürgerschaft hinein, z.B. anlässlich der Kommunalwahlen 2019. Daneben arbeitet das Frauenbüro in vielen Arbeitskreisen mit (u.a. AK Sexuelle Gewalt) und gestaltet Aktionstage wie den Internationalen Frauentag, den Frauenfilmtag, den Frauenwirtschaftstag

und den Equal Pay Day. Ziel ist, diese Themen in die Öffentlichkeit zu tragen und Gleichstellungsarbeit zu fördern. Neben Frauenprojekten gibt es auch Männerprojekte, u.a. „Erzieher gesucht“ bei der Stadt Ulm, Werbung für Elternzeit bei Männern und auch bei Führungskräften.

Das Frauenbüro ist zudem die Geschäftsstelle des Ulmer Frauenforums, das sich viermal jährlich im Rathaus trifft und verantwortet viele Frauengeschichtsprojekte. Frau Bayer berichtet außerdem zur Geschichte des Frauenwahlrechts: 100 Jahre Frauenwahlrecht: „Frau sein heißt politisch sein.“

Es schließt sich eine Diskussion zur Frauenquote an, zum Frauenschwimmen im Westbad, ebenso zur Frage, warum nur wenige Frauen politisch tätig sind, obwohl viele Frauen im sozialen Bereich stark ehrenamtlich engagiert sind. Hierfür bräuchte es laut Frau Bayer zeitliche Freiräume, die bei einem starken Engagement in Beruf und Familie oft nicht ausreichend vorhanden seien. Es wird angeregt, Frauen direkt anzusprechen, ihre Erfahrungen wertzuschätzen und auch eine politische Mitarbeit ohne Mitgliedschaft zu ermöglichen. Das FSJ (Freiwillige Soziale Jahr) ermöglicht(e) jungen Männern Erfahrungen im sozialen Bereich, würde helfen, Care-Berufe, wie Haushalt, Pflege, Kita aufzuwerten und auch der Gesellschaft etwas zurückzugeben und wurde insgesamt sehr positiv diskutiert.

Das Kommunalwahlgesetz für BW enthält eine Soll-Regelung: 50 % Männer, 50 % Frauen. In Ulm sind aktuell 45 % Frauen im Gemeinderat - bundesweit eine Spitzenstellung. Dies ermögliche auch fraktionsübergreifende Anträge von Frauen, beispielsweise beim Sport. Es gehe nicht darum, gegeneinander zu kämpfen, sondern Chancen zu eröffnen, ohne andere einzuschränken.

(Link von Frau Bayer zu einem Kurzfilm zu 100 Jahre Internationaler Frauentag:

<https://www.youtube.com/watch?v=yK0yowtPlCE>)

5. Vorbereitung „Christbaum loben“ am 07. Dezember 2018 um 17.30 Uhr (Achtung: neue Zeit!)

Verschiedene Ideen werden diskutiert, u.a. könnte Glühwein in der neuen Quartierszentrale ausgeschenkt werden, eine Hütte angemietet werden, die evtl. übers ganze Wochenende geöffnet werden könnte, um Erfahrungen zu sammeln (Problem: Lagerung).

Vereinbart wird: Glühweinausschank durch den VfB als Betreiber, niederschwellig mit zwei Tischen (Strom über Stadtbücherei)

Eingeladen werden sollen der OB und die Gemeinderäte im Verteiler (Edgar Winter, Gunda Willfort)

Achtung Änderung: Da der OB, Herr Czisch erst um 17.30 Uhr kommen kann, wird der Beginn des „Christbaum lobens“ von 16 Uhr auf 17.30 Uhr verschoben!

ÖA: Frau Gerstner entwirft kleine Flyer, die Frau Willfort kopiert, Herr Winter wird ca. eine Woche vorher eine PM an die SWP versenden, zusätzlich Einladung im Eselsberger (Willfort).

Kreatives: Frau Carle plant in der Stadtbücherei eine Bastelaktion Christbaumschmuck mit Kindern. Sie sorgt außerdem für die Anbringung und das Abhängen des Schmucks.

Frau Gerstner fragt Kitas wegen einer Beteiligung an, Frau Glöckler hat bereits bei Frau Trucksäß dazu angefragt und wartet noch auf Antwort.

6. Jahresplanung 2019

Wird verschoben

7. Bericht aus dem Gemeinderat /Berichte aus den Arbeitskreisen

Der am Samstag, 13.10.2018 stattfindende Flohmarkt ist inzwischen schon ein Selbstläufer und wird von Frau Gerstner und Frau Carle organisiert. Es gibt bereits 40 Standanmeldungen, nur bei der Besucherzahl gebe es noch Luft nach oben. Frau Gerstner bemängelt, dass der Termin nicht im Stadtteilmagazin aufgenommen wurde. Sie entwirft selbst Flyer für den Flohmarkt und verteilt diese. Vereine können sich präsentieren, dieses Mal Hipp Kampfkunst; in der Stadtbibliothek gibt es bei Frau Carle einen Basteltisch. Ideen sind willkommen.

8. Sonstiges / Termine

- Frau Glöckler berichtet aus einer aktuellen Umfrage zur Akzeptanz des neuen Stadtteilmagazins. Bei der Frage, wie sich die Eselsberger über Aktuelles im Stadtteil informieren, gaben über 50 % an, den Eselsberger als Informationsquelle zu nutzen.
- Der AK Flüchtlinge wird mangels Themen aufgelöst, aktuell leben neben jungen Männern noch 10 Familien in der GU, Frau Holdenried ist weiter zuständig und kann bei Interesse in die RPG eingeladen werden
- Es wird entschieden, Herrn Feil, der laut Herrn Winter künftig städtischerseits für die Ladenzeile zuständig ist, in eine der nächsten RPG-Sitzungen einzuladen, ebenso Herrn Semler zur Weiterentwicklung der Adalbert-Stifter-Schule.
- Es gibt eine Bürgeranfrage, wegen parkenden Fahrzeugen auf dem Grünstreifen der Cartesiusstraße einen Findling zu beantragen. Die RPG möchte sich jedoch nicht mehr auf Einzelanliegen konzentrieren. Frau Willfort wird in einem Antwortschreiben auf die mit der Bußgeldstelle besprochene Vorgehensweise hinweisen.
- **Wochenmarkt:** Die Eselsberger kommen teilweise bereits jetzt, um den Wochenmarkt zu besuchen, teils gibt es Verärgerung über den Aufschub, doch bedeutet dies insgesamt ein großes Interesse der Bürgerschaft am Wochenmarkt. Da inzwischen eine Baufirma zur Umsetzung gefunden wurde, kann nun der Wochenmarkt voraussichtlich Ende November starten.

Die nächsten RPG – Sitzungen und Schwerpunktthemen (soweit bekannt):

Wann	Wo	Thema	Gäste?
07.11.	Bürgerzentrum Eselsberg	Vorstellung Quartier 2020 – Inklusiver Alter Eselsberg	Simone Kottmann, Projektleitung
05.12.	Quartierszentrale Ladenzeile Stifterweg	Ladenzeile	Dirk Feil, Geschäftsführer Sanierungstreuhand Ulm, verantwortlich für Projekte am Eselsberg
		Panzerhalle und neuer Quartiersplatz	

Themenspeicher: Frau Holdenried (AK Asyl), Adalbert-Stifter-Schule (Herr Semler/BuS), Aufwertung Ladenzeile (Herr Feil/San)

Für das Protokoll
24.10.2018, Gunda Willfort